

Verpackungs-/Anlieferungs- vorschriften für die Elster GmbH

BU Gas, Standort Mainz

Honeywell

Verpackungs- / Anlieferungsvorschriften

Inhalt

1.	Anlieferzeiten	S. 2
2.	Allgemeine Bedingungen für die Warenannahme/Versand	S. 2
3.	Warenkennzeichnung	S. 3
4.	Anbringung der Warenkennzeichnung	S. 5
5.	Anlieferung von Waren auf Paletten	S. 10
6.	Verpackungsarten	S. 12
7.	Leergutablauf	S. 14
8.	Leergutanforderungsdokument	S. 15
9.	Lieferschein	S. 16
10.	fehlerhafte Angaben	S. 16
11.	HD Prüfung	S. 16
12.	Kontaktadressen	S. 20

1. Anlieferzeiten

Elster GmbH
Warenannahme
Steinern Straße 19-21
55252 Mainz-Kastel

Montag – Freitag: 7:00 - 16:00 Uhr

Pausenzeiten: 9:00 – 9:15 Uhr
12:00 – 12:30 Uhr

2. Allgemeine Bedingungen für die Warenannahme / Versand

- Es ist an der LKW-Pforte einzufahren und sich beim Pförtner anzumelden
- Auf dem gesamten Werksgelände gilt die STVO und es ist die Schrittgeschwindigkeit einzuhalten.
- Es ist Pflicht Sicherheitsschuhe und Warnweste zu tragen, weitere persönliche Schutzausrüstung ist entsprechend den Vorschriften anzupassen (Augenschutz, Gehörschutz).
- Bei Abholung/ Anlieferung muss sich der Fahrer vor dem Be- oder Entladen in der Warenannahme/ Versand melden.



Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

3. Warenkennzeichnung Anlehnung an VDA 4902 Version 4

Wenn möglich sollte jede Versandeinheit, Versandstück und Primärverpackung mit einem barcodierten Code (Aufkleber, bedrucktes Blatt Papier) gekennzeichnet werden.

Die Strichcodes sollen im Code128 oder Code 39 angegeben sein. Die Strichbreite muss mindestens Größe 2 betragen.

Im Barcode muss der Präfix (Identifikation der einzelnen Felder z.B. Q= Füllmenge) enthalten sein.

Beispiel Warenkennzeichnung:

(1) Warenempfänger Elster GmbH Steinern Straße 19-21 55252 Mainz-Kastel	(2) Abladestelle - Lagerort Warenannahme, Werk 1030		
(3) Lieferschein-Nr. (N) 56434354 56434354	(4) Lieferantenschrift Mustermann GmbH, Musterstraße 14, 56749 Musterstadt		
	(5) Gewicht netto 8,4 kg	(6) Gewicht brutto 9,2 kg	(7) Anzahl Packstücke 2 (1/2)
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 03223699 73021188			
(9) Füllmenge (Q) 2000 2000	(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung Schrauben M8x20 DIN912 verzinkt		
(12) Bestellnummer/ Position (N) 3587874/ 00020 3587874	(11) Sach-Nr. Lieferant 564367		
	(13) Versanddatum 13.08.2012		
(14) Packstück-Nr. (S) 368985454333 368985454333	(15) Chargen- Nr. (H) 4864578994657564 4864578994657564		

Übersicht der einzelnen Datenfelder

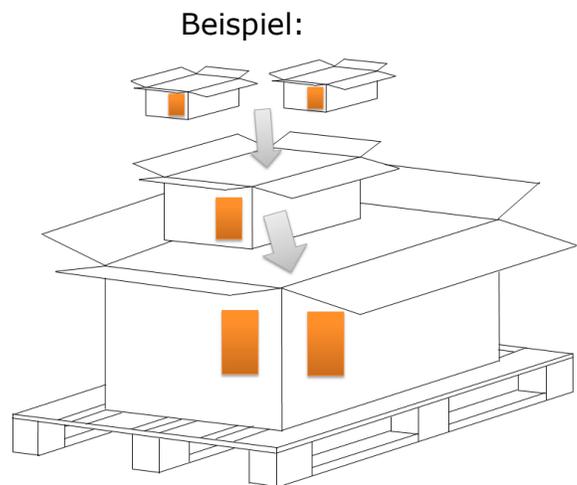
Nr.	Feldbezeichnung / Dateninhalt	Barcode Kennzeichnung	Pflichtfeld	Bemerkung
(1)	Warenempfänger	Nein	Ja	Name und Ort des Empfängers
(2)	Abladestelle - Lagerort	Nein	Ja	Stelle an dem die Ware abgeladen werden soll
(3)	Lieferschein-Nr.	Ja	Ja	Lieferschein-Nr.
(4)	Lieferantenanschrift	Nein	Ja	Name, Werk, PLZ, Ort des Lieferanten
(5)	Gewicht netto	Nein	Nein	Nettogewicht des Packstückes oder der Versandeinheit zu dem das Label gehört (in kg)
(6)	Gewicht brutto	Nein	Nein	Bruttogewicht des Packstückes oder der Versandeinheit zu dem das Label gehört (in kg)
(7)	Anzahl Packstücke	Nein	Ja	Anzahl der gelieferten Packstücke pro Bestellnummer oder Lieferung
(8)	Sach-Nr. Kunde	Ja	Ja	Teilenummer des Kunden
(9)	Füllmenge	Ja	Ja	Menge einer Materialnummer pro Packstück
(10)	Bezeichnung Lieferung, Leistung	Nein	Ja	Bezeichnung des Materials
(11)	Sach-Nr. Lieferant	Nein	Nein	Materialnummer des Lieferanten
(12)	Bestellnummer/Position	Ja	Ja	Bestellnummer und Positionsnummer des Kunden (wie in der Originalbestellung angegeben Beispiel: Pos. 1 = 00010)
(13)	Versanddatum	Nein	Ja	Datum der Versendung
(14)	Packstück-Nr.	Ja	Ja	Packstücknummer für die einzelnen Liefereinheiten
(15)	Chargen-Nr.	Ja	Ja	Chargennummer des Lieferanten

4. Anbringung der Warenkennzeichnung

allgemeines

- Jede
 - Versandeinheit (Palette, Gitterbox, Hobbock)
 - Versandstücke (Kartonage, Schäfer Kasten)
 - Primärverpackung (Plastikbeutel)

sind separat mit einem Warenanhänger auszuweisen



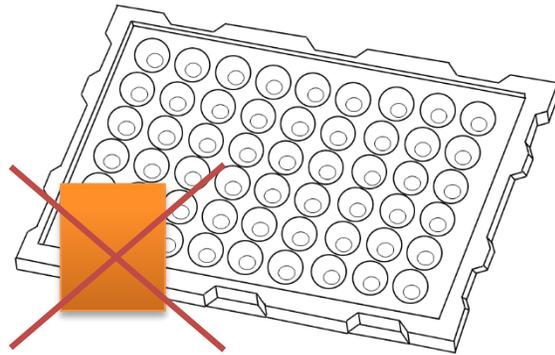
- Die Warenkennzeichnungen sind deutlich an gut sichtbaren Flächen zu befestigen.
- alte Warenkennzeichnungen sind zu entfernen
- Die Angaben auf der Warenkennzeichnung müssen auf den jeweiligen Verpackungsinhalt abgestimmt und mit den Angaben auf dem dazugehörigen Lieferschein identisch sein.

Warenkennzeichnung an Ladungsträgern

- Sollten Kennzeichnungsflächen oder Einstecktaschen an Ladungsträger vorhanden sein, sind diese zu nutzen.
- Für die gesamte Liefereinheit müssen zwei Warenanhänger an zwei angrenzenden Seiten angebracht werden (sollten sich verschiedene Materialien auf der Einheit befinden, sind dementsprechend viele Warenanhänger anzubringen).

Warenkennzeichnung für Packstücke

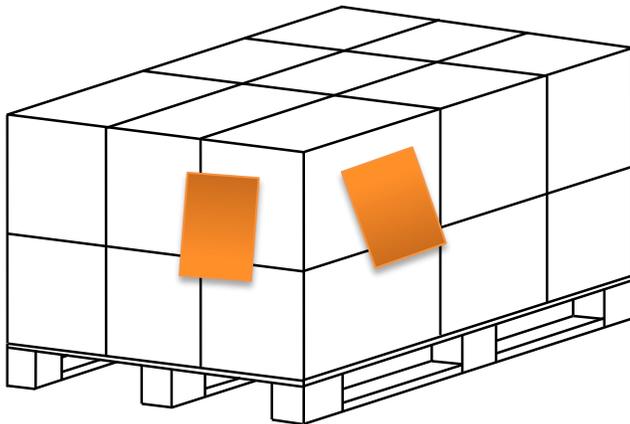
- einzelne Kunststoff Trays müssen nicht mit Labels versehen werden.



Beispiele:

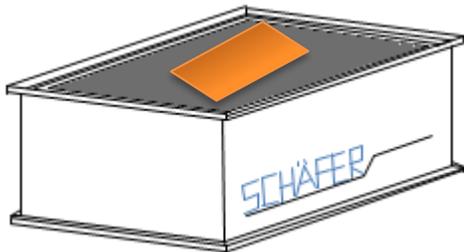
Kartonagen auf Paletten

- Bei Kartonagen, die auf Paletten angeliefert werden, muss an jedem Karton ein Warenanhänger angebracht sein.
- Der Barcode muss so angebracht sein, dass er beim Öffnen der Kartonage nicht beschädigt wird.
- Zusätzlich sind zwei weitere Warenanhänger für die gesamte Lieferung an zwei Seiten der Versandeinheit anzubringen.



Schäferkästen

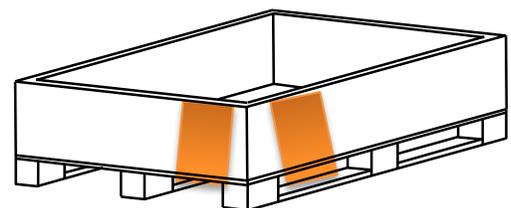
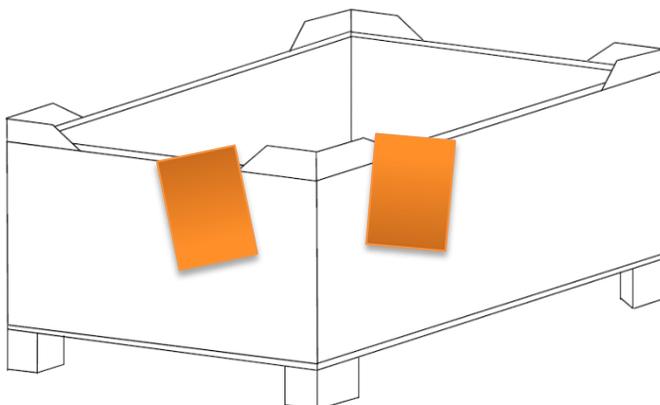
Einzelne Schäferkästen sowie das Behältnis, in dem sie angeliefert werden, müssen mit einem Warenanhänger gekennzeichnet werden. Bei den Schäferkästen soll der Warenanhänger auf die einzelnen Kunststoffabdeckungen geklebt werden.



Erfolgt die Anlieferung verschiedener Materialien in Schäferkästen, die in großen Kunststoffbehältern gestapelt sind, müssen diese immer Sortenrein gestapelt werden.

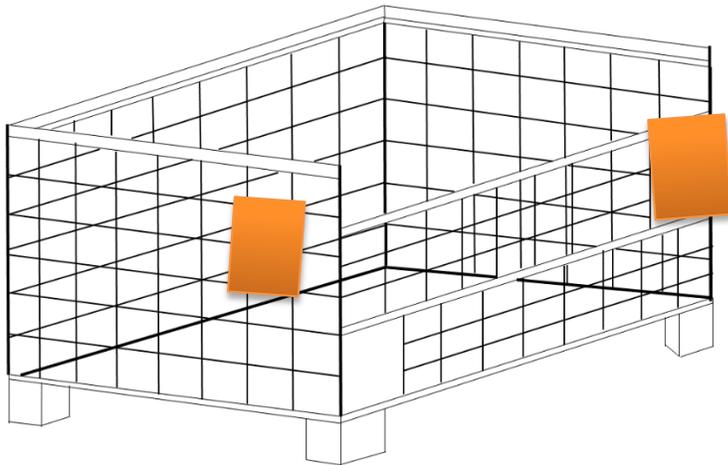
Mehrwegbehälter

Bei Mehrwegbehältern (Elster Tauschbehältern) darf das Label nicht aufgeklebt werden, sondern muss so angebracht sein, dass es rückstandslos entfernt werden kann. Falls auf dem Behälter eine gelbe Markierung angebracht ist, ist das Label darauf zu kleben.



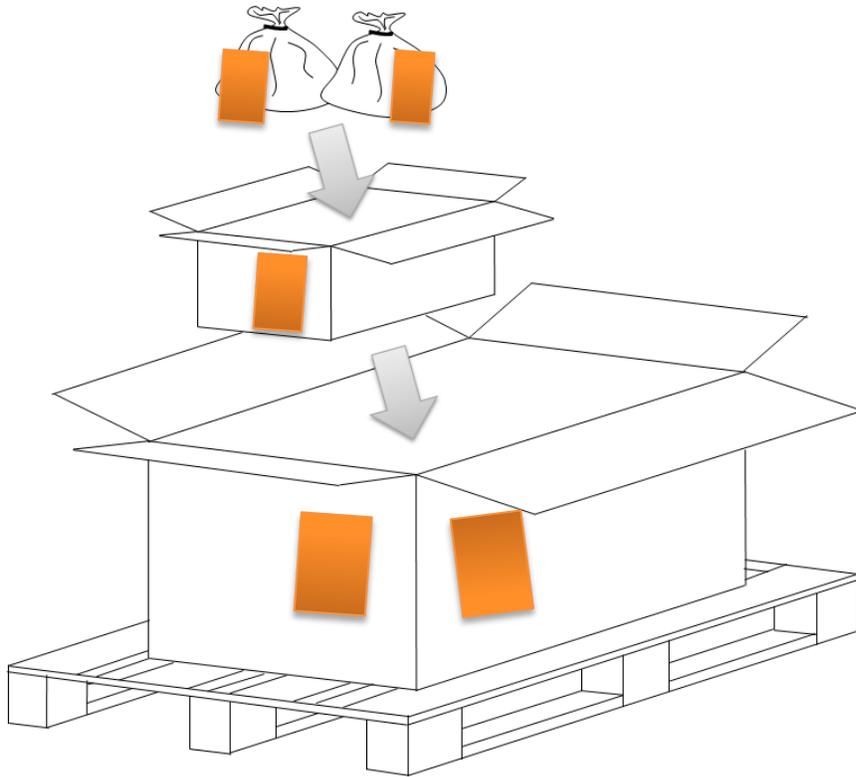
Paletten Kästen / Gitterboxen

Bei Paletten Kästen und Gitterboxen, ist der Barcode an zwei angrenzenden Seiten anzubringen. Bei Gitterboxen befindet sich vorne eine dafür vorgesehene Stelle. An der Seite ist dafür eine geeignete Tasche oder Anhänger zu verwenden.



In Tüten verpackte Ware

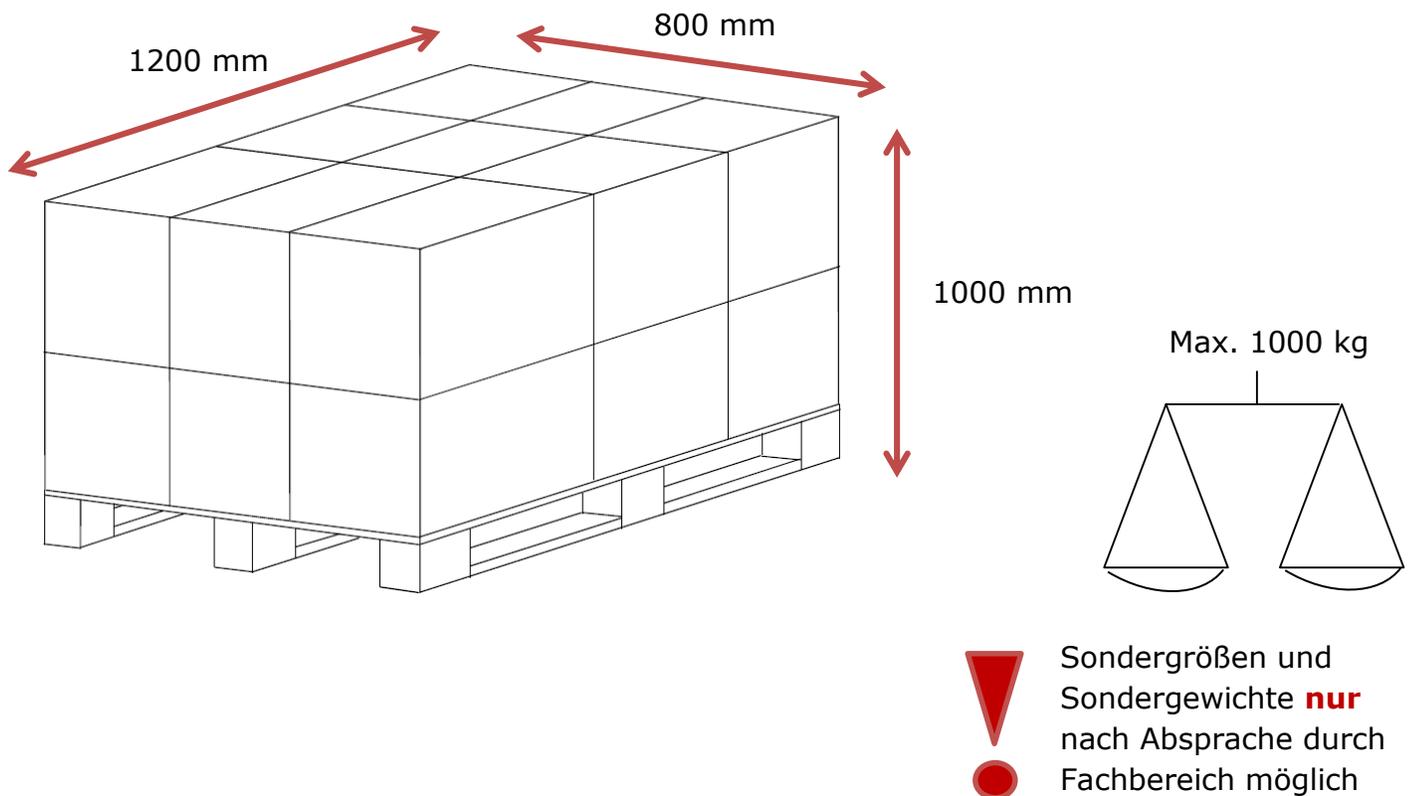
jede Tüte muss gekennzeichnet sein.



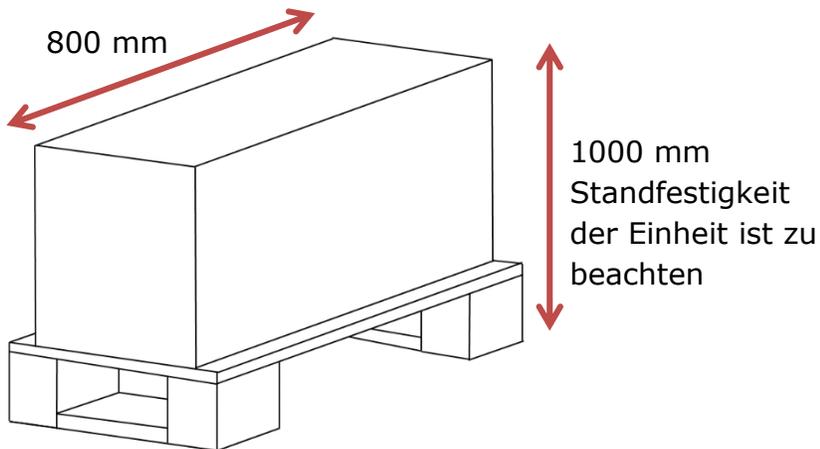
5. Anlieferung von Waren auf Paletten

Einheiten sind nach Möglichkeit immer sortenrein anzuliefern.

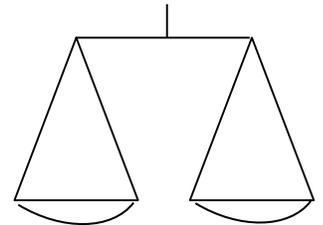
Sollten allerdings mehrere unterschiedliche Materialien in kleinen Einheiten angeliefert werden, können diese auch zu Mischeinheiten zusammengefasst werden. In diesem Fall müssen die einzelnen Materialien stapelweise zusammengefasst und separat gekennzeichnet werden.



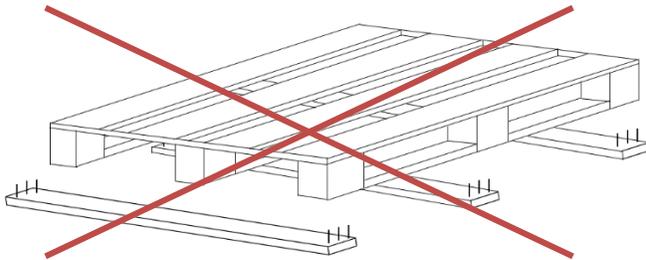
Halbe Palette



Max. 500 kg
Tragfähigkeit der
Palette ist zu beachten

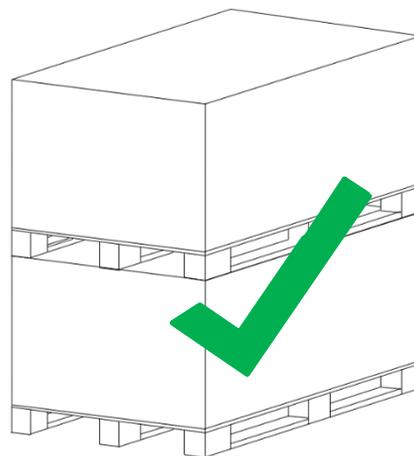
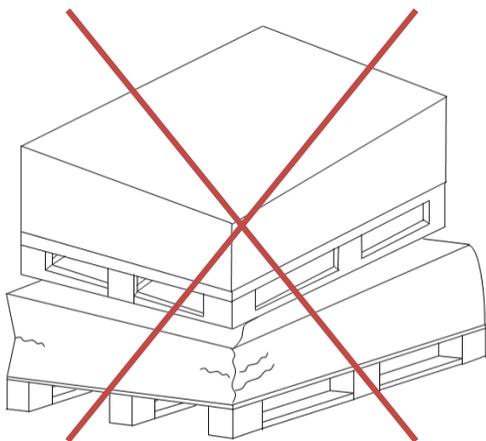


Paletten mit allseitigen Unterzügen / Bretter (wie abgebildet) dürfen nicht verwendet werden.



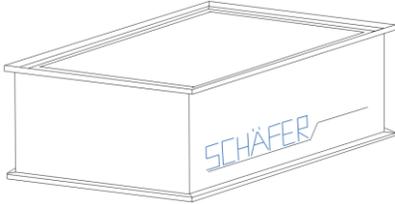
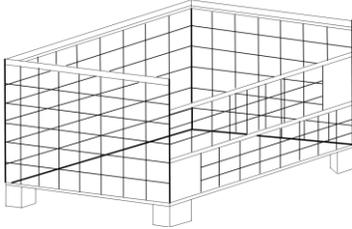
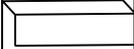
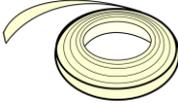
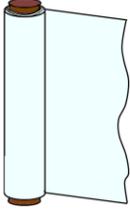
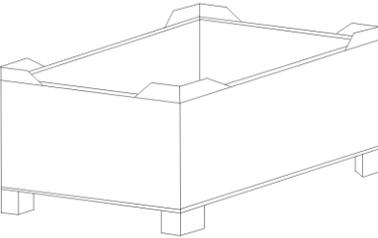
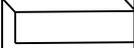
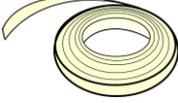
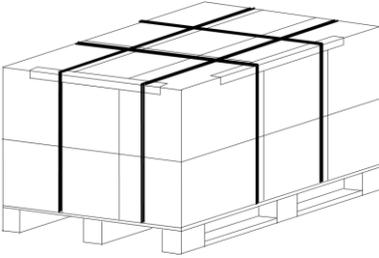
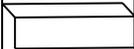
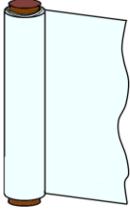
Auf Stapelbarkeit und Standsicherheit achten!

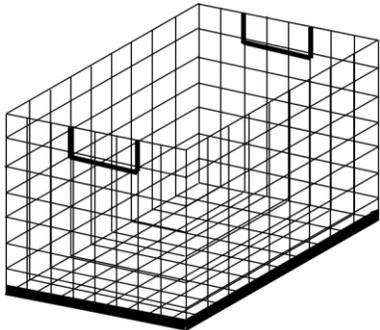
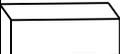
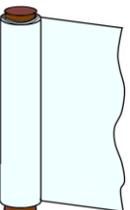
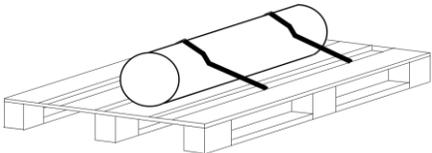
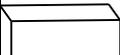
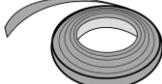
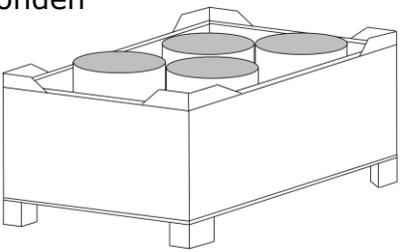
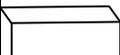
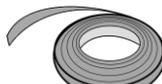
Beschädigte Ladungseinheiten werden abgewiesen oder in Rechnung gestellt



6. Verpackungsarten

Ladungsträger dürfen nicht beschädigt sein und müssen ein sicherheitstechnisch einwandfreies Handling gewährleisten!

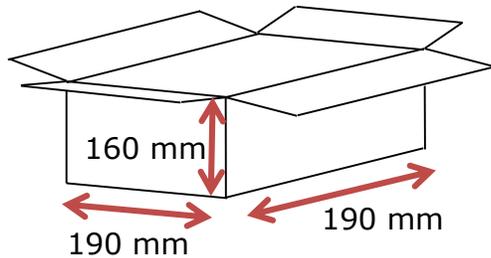
<u>Transportmittel</u>	<u>Zulässige s Gesamt- gewicht</u>	<u>Kanten -schutz</u>	<u>Kunststoff- bänder PE</u>	<u>Stahlban- d</u>	<u>Stretch- Folie</u>
Einzelne Ladungseinheiten 	15 kg				
Gitterbox 	1000 kg				
Hobbock 	1000 kg				
Palette 	1000 kg				

<u>Transportmittel</u>	<u>Zulässiges Gesamtgewicht</u>	<u>Kanten-schutz</u>	<u>Kunststoff-bänder PE</u>	<u>Stahlband</u>	<u>Stretch-Folie</u>
Stapelkorb 	100 kg				 Oder Haube
Stangen 					
Ronden  Ronden dürfen nur in Hobbocks angeliefert werden, nicht auf Paletten					

Die Ladung ist so zu sichern, dass ein Verrutschen nicht möglich ist.

Die Ware ist bestmöglich vor Verschmutzungen zu schützen.

Folgende Mindestgrößen für Kartonagen müssen eingehalten werden:



Sollten Sonderverpackungsvorschriften für einzelne Materialien existieren, sind diese bindend.

7. Leergutablauf

- Leergut/Tausch ist direkt bei der Anlieferung zu melden
- Auf den Lieferpapieren muss der Eigentumsvermerk des Behälters / Palette ausgewiesen sein.
- Mehrwegverpackungen, die von der Elster GmbH gestellt wurden, dürfen nicht für andere Segmente oder gar für andere Standorte verwendet werden.
- Bei Verwendung eines anderen Verpackungsmaterialies als vorgesehen, muss dies vorher von der Elster GmbH genehmigt werden.

8. Leergutanforderungsdokument

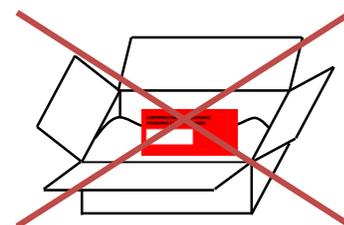
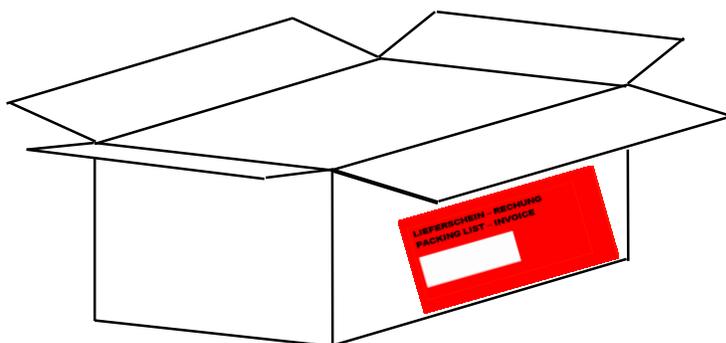
	Typ	Größe	Gewicht	Gitterbox Inhalt	Anfg.	Inh. Palette	Anfg.	Inh. graue Box	Anfg.
	 Schaumstoffeinlage	27,5 x 42,5 cm	0,030 kg						
	 Schaumstoffeinlage 24 Loch	27,5 x 42,5 cm	0,055 kg						
	 Schaumstoffeinlage 70 Loch	27,5 x 42,5 cm	0,050 kg						
Trays	 Einlegeboden 60 Loch schwarz und weiß	42 x 27,5 x 3,5 cm	0,180 kg						
	 Einlegeboden 25 Loch	39,5 x 39,5 x 3,5 cm	0,350 kg	156					
				nur volle GBs versenden					
	 Einlegeboden 36 Loch	39,5 x 39,5 x 4 cm	0,680 kg	140					
				nur volle GBs versenden					
	 Einlegeboden 9 Loch	39,5 x 39,5 x 6 cm	0,360 kg	130					
				nur volle GBs versenden					
Kästen	 Schäfer Kasten 14/6-2H Farbe grün: Farbe blau:	43,5 x 31 x 12 cm	1,080 kg						
	 Schäfer Kasten 14/6-2	46 x 31 x 19,5 cm	1,280 kg	45		50			
Schäfer	 Box klein	58 x 40 x 25 cm	2,730 kg						

Sonder - Behälter		Box groß	58 x 40 x 47 cm	3,400 kg						
		Karton	25 x 15 x 5,5 cm	0,115 kg						
		Drahtkorb	60 x 44 x 40 cm	8,500 kg			8			
		Zwischenlage für Gitterkorb Zwischenlage für Schäfer Kasten 14/6-2	42 x 56 cm 42,5 x 27,5 cm	0,115 kg						
		große graue Box	120 x 80 x 76 cm	37,500 kg						

Die Leergutanforderungsdokumente sind bei dem jeweiligen Disponenten anzufordern.

9. Lieferschein

Der Lieferschein ist in einer Lieferscheintasche außerhalb des Paketes anzubringen. Er muss sich an der Seite befinden. Nicht auf der Standfläche des Paketes (unten).



Der Lieferschein darf sich nicht innerhalb des Paketes befinden

Folgende Angaben müssen auf dem Lieferschein sowohl in Klarschrift enthalten sein. Wenn möglich auch als Barcode.

1. Bestellnummer inklusive Positionsnummer
2. Materialnummer
3. Liefermenge
4. Chargennummer
5. Lieferscheinnummer

10. fehlerhafte Angaben

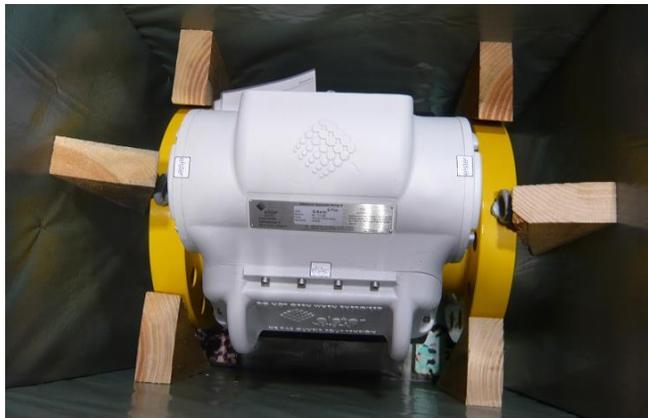
Fehler, die vom Lieferanten verursacht wurden, werden dem Lieferanten **entsprechend in Rechnung gestellt**. Sie werden wie ein Qualitätsmangel behandelt und fließen in die Lieferantenbewertung ein.

mögliche Fehler sind:

- nicht vorhandene Warenanhänger
- nicht vorhandene oder fehlerhafte Papiere
- fehlerhafte Angaben

11. HD Prüfung

1. HD-Kalibrierung nach Bestellung
2. Das ITP Dokument und (optional) den Ordner, aus der Transportkiste entnehmen. Die Prüfung gemäß dem vorab gesendeten CDS Dokument durchführen
3. Angezeichnete Torx Schrauben herausdrehen. Prüfling aus der Kiste heben. Es ist darauf zu achten, den Lack und die Anbauteile nicht zu beschädigen.



nach der Kalibrierung

4. Gerät nach der Prüfung wieder, wie im Anlieferzustand, zentriert in der Kiste verpacken

Ein Bild mit der Positionierung des Prüflings hängt von innen am Deckel der Transportbox.

Es ist darauf zu achten, den Lack und die Anbauteile nicht zu beschädigen.



5. Zähler mit Holzkeilen fixieren und gegen verrutschen sichern. Holzkeile durch die vorhandenen Bohrungen verschrauben.



6. ITP Dokument unter 7.14 unterschreiben (eventuell auch 3rd Party) und alle Dokumente wieder in die Transportbox zurücklegen.

7. Zertifikate der Prüfung an folgende E-Mail versenden:
hd-central-GE4N@Honeywell.com
8. **Original-Zertifikate müssen im Deckel, beim jeweiligen Zähler angebracht und mit dem Zähler sofort versendet werden.**
9. Logfiles der Prüfung an folgende E-Mail versenden:
UFM-calibrations@elster.com
10. Wenn Strecken angeflanscht wurden, bitte einen Qualifizierungsnachweis nach DIN EN 1591-4 beifügen.
11. Bezeichnung der verwendeten Dichtung beifügen.
12. Lieferschein in Plastiktasche oben auf der Box
13. Information zur Abholung an folgende E-Mail versenden:
hd-central-GE4N@Honeywell.com / lea.sattler@Honeywell.com

12. Kontaktadressen

Klaus Berger

Warenannahme

06134-605 295

Klaus.Berger@honeywell.com

Luigi Genna

Leiter Logistik

06134-605 343

Luigi.Genna@honeywell.com

Albert Renkel-Born

Versand

06134-605 333

Albert.Renkel-Born@honeywell.com